Medieninformation

Landesdirektion Sachsen

Ihre Ansprechpartnerin
Dr. Susann Meerheim

Durchwahl
Telefon +49 371 532 1010
Telefax +49 371 532 271016

presse@lds.sachsen.de*

13.11.2026

Schmöllner Mühlteich bald keine Fischbarriere mehr

Freistaat Sachsen fördert Ausgliederung des Mühlteiches aus dem Hoyerswerdaer Schwarzwasser mit 649.000 Euro

Der Freistaat Sachsen unterstützt Schmölln-Putzkau beim ökologischen Umbau des Schmöllner Mühlteiches mit weiteren 221.000 Euro. Der Präsident der Landesdirektion Sachsen, Béla Bélafi, übergab heute den Fördermittelbescheid vor Ort an Bürgermeister Achim Wünsche. Die Erhöhung der Fördermittel war notwendig geworden, da sich die Baukosten erhöht haben. Die von Schmölln-Putzkau kalkulierten 695.000 Euro Gesamtkosten sind auf 991.000 Euro gestiegen. In der Folge hat der Freistaat Sachsen seine Zuwendung von ursprünglich 428.000 Euro auf nunmehr 649.000 Euro aufgestockt.

»Ich habe großen Respekt vor dem Engagement der Gemeinde, den Schmöllner Mühlteich ökologisch umzugestalten. Ein Projekt, von dem Natur und Bürgerschaft profitieren. Der Anstieg der Baukosten war nicht vorhersehbar. Der Freistaat Sachsen steht zu dem Vorhaben und stockt die Fördermittel auf.« informiert LDS-Präsident Béla Bélafi.

»Die Gemeinde Schmölln-Putzkau ist froh, dass der Freistaat Sachsen der Aufstockung der Fördermittel zugestimmt hat. Der Mühlteich in Schmölln ist eng mit der Geschichte des Ortsteiles verbunden und identitätsstiftend, da hier die erste Siedlung entstand.« so Achim Wünsche, Bürgermeister der Gemeinde Schmölln-Putzkau.

»Mit dem ökologischen Umbau des Schmöllner Mühlteiches setzen wir ein wichtiges Zeichen für den Gewässerschutz im Landkreis Bautzen. Der Neubau des Umgehungsgerinnes am Mühlteich und der Umbau des Mühlteiches sorgt nicht nur für die Wiederherstellung der ökologischen Durchgängigkeit des Hoyerswerdaer Schwarzwassers, sondern verbessert auch den Hochwasserschutz vor Ort. Damit erfüllen wir konkrete Zielstellungen aus der europäischen Wasserrahmenrichtlinie und tragen gleichzeitig zum Schutz der Natur und zur nachhaltigen Entwicklung

Hausanschrift:
Landesdirektion Sachsen
Altchemnitzer Straße 41
09120 Chemnitz

www.lds.sachsen.de

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

der Gemeinde Schmölln Putzkau bei. Mein besonderer Dank gilt allen Beteiligten – insbesondere der Gemeinde Schmölln Putzkau – für ihr langjähriges Engagement und die konstruktive Zusammenarbeit bei diesem zukunftsweisenden Bauvorhaben. Das Landratsamt Bautzen hat bereits im Jahr 2020 die wasserrechtliche Plangenehmigung für das Bauvorhaben erteilt und damit die Grundlage für die Umsetzung geschaffen.« hebt Dr. Romy Reinisch, Beigeordnete des Landkreises Bautzen, hervor.

Nach Abschluss der Arbeiten können Fische und Kleintiere den Mühlteich umwandern.

Derzeit bildete der Teich mit seinem Auslaufbauwerk ein unüberwindbares Hindernis.

Schmölln-Putzkau plant den Mühlteich, der vom Hoyerswerdaer Schwarzwasser durchflossen wird, aus dem Gewässerlauf auszugliedern. Dafür wird der Teich am West- und Nordufer verkleinert. Auf der gewonnenen Fläche wird ein Trennbauwerk mit Stützmauern errichtet, welches die Anlage eines Umgehungsgewässers ermöglicht. Gefördert wird zudem der Bau eines neuen Teicheinlaufbauwerkes, in Teilen der Bau des Auslaufbauwerkes sowie die Freimachung des Baufeldes. Die Anlage des Umgehungsgewässers ist nicht Bestandteil des Förderverfahrens, sondern wird von der Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen (LTV) getragen.

Die LTV beteiligt sich für die Arbeiten am Hoyerswerdaer Schwarzwasser mit über 100.000 Euro am Vorhaben. Die Gemeinde Schmölln-Putzkau stellt rund 242.000 Euro aus ihrem Haushalt bereit. Die Fördermittel stammen aus der Förderrichtlinie Gewässer/Hochwasserschutz des Freistaates Sachsen.